

FOTOALBUM

KÄFIGTURM IN BERN

MÄDCHEN IN DER

3. WELT

Fam. Widmer









**ASIM**

Map of Asia showing countries: RUSSLAND, KANADA, JAPAN, SINGAPORE, AUSTRALIEN, and OZEANIEN. Seas: OZEAN, INDIEN, and SÜDPACIFISCHES OZEAN.

**Fernseher**  
7 Fernseher auf  
100 Einwohner

**Schwarz**  
64 Fernseher auf  
100 Einwohner

**Ärzte**  
1000 Menschen teilen sich  
einen Arzt

**Schwanz**  
430 Menschen teilen sich  
einen Ast





...Weil ich ein Mädchen bin...

...Weil ich ein Mädchen bin...

...Weil ich ein Mädchen bin...

...Weil ich ein Mädchen bin...

...Weil ich ein Mädchen bin...

...Weil ich ein Mädchen bin...

...Soll ich laut sein (10)

...Weil ich ein Mädchen bin...

...kann ich Hirtin stampfen. (Franz II)

...Weil ich ein Mädchen bin...

...Weil ich ein Mädchen bin...





Weil ich ein Mädchen bin, ...

... muss sehr früh Kinder kriegen (Goudou, 14)

Weil ich ein Mädchen bin, ...

darf ich nicht zur Schule gehen. (Janab, 9)

Weil ich ein Mädchen bin, ...

... kann ich im Dunkeln nicht auf die Straße. (Anja, 10)

Weil ich ein Mädchen bin, ...

... kann ich Kinder kriegen. (Caroline, 16)

... Mädchen bin, ...

... muss sehr klein sein

... ich ein Mädchen bin, ...

... im Hirtin (Kawanda, 11)







# Mein Stundenplan

4.00	Wasser holen, Feuer machen, Tee kochen
5.00	Vater und der Bräutigam Frühstück zubereiten
5.00	Frühstücken, was übrig ist
6.00	Land neu besetzen, Haus räumen, Schlafmatte vorbereiten
7.30	Geschäft spülen
8.30	Curry kochen
11.00	Essen auf Feld bringen
12.20	Mittagessen und Pause
15.30	Die Bräutigam kommt aus der Stadt
16.00	Tierfutter sammeln
17.00	Wasser holen
18.30	Abendessen zubereiten
20.30	Schlafen







Hier schläft mein Bruder  
Tamilmani

Hier schlaf ich ☺





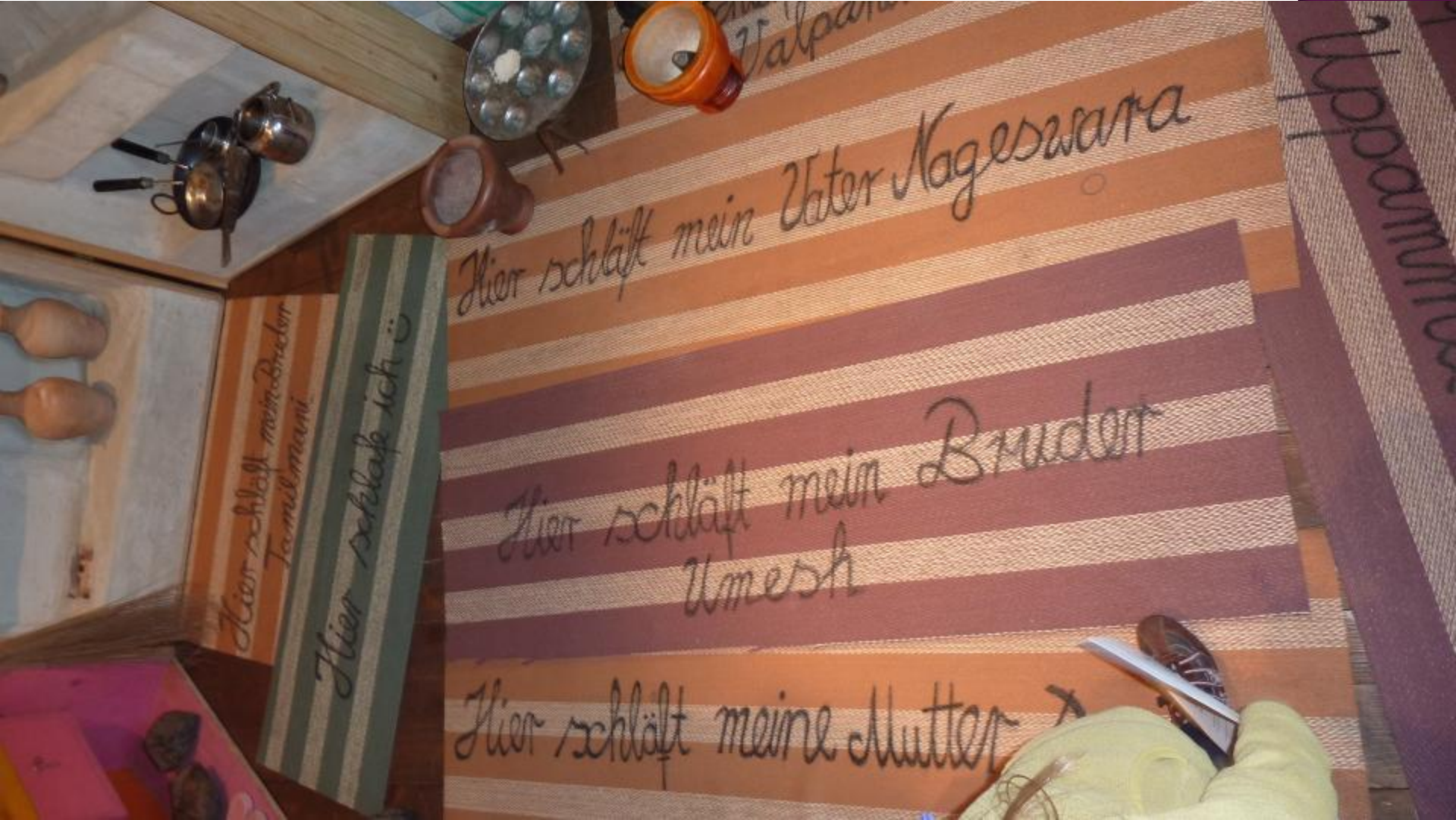
Hier schläft mein Bruder  
Tamilmani

Hier schlafe ich ☺









Hier schläft mein Bruder  
Jambhani

Hier schlaf ich ☺

Hier schläft mein Vater Nageswara

Hier schläft mein Bruder  
Umesh

Hier schläft meine Mutter

Wappam



## Meine alte Schule



Eine Stunde Fußweg liegt vor uns, wenn wir in die Schule gehen, denn sie liegt in einem entfernten Dorf. Hier habe ich lesen und schreiben gelernt.

Ich durfte nur zwei Jahre zur Grundschule, denn die Mädchen gehen bei uns nicht so lange in die Schule wie die Jungen. Jetzt muss ich mich um die ganze Hausarbeit kümmern, während sich meine Brüder Valpandi und Ramaradj zusammen auf den Weg machen. Heute komme ich ober mit, um dir zu zeigen, wie es in einer indischen Schule ist.

# INDIEN

Schule in Indien ?

Nimm dir einen Kopfhörer und erfahre mehr !





Meine alte Schule

Die Schüler lernen hier von den Lehrern und den Schülern, die in der Schule leben. Sie lernen die Kultur und die Sprache der Schüler, die in der Schule leben. Sie lernen die Kultur und die Sprache der Schüler, die in der Schule leben.

INDIEN

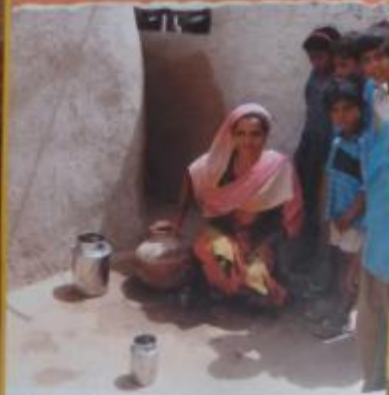
पराया ज्ञान  
इकी की परीक्षा  
डोसी के बगैरे को  
देना है। रूस  
गारडपड वजह  
बहु के लड़  
सॉस से है, ज  
टुके के लिए  
अदि यापक।

पति परकी  
स्क  
हो है  
प्र  
की तरह  
पत्नी को ई  
वर शानता  
पडता है।

Poster with text and images.

Red patterned curtain.

## Willkommen in unserem Haus



Unser Haus ist eine Lehmhütte.  
Wir leben hier zu acht: meine  
vier Brüder, meine Eltern, meine  
Großmutter und ich. Wie ihr gleich  
seht, schlafen wir alle nachts auf  
ausrollbaren Schlafmatten.

Vor allem im Sommer schlafen wir  
Kinder alle draußen. Dort befindet  
sich auch die Feuerstelle, sozusagen  
unsere Küche.

Die Wände unseres Hauses sind  
aus Lehm und Steinbrocken gebaut,  
und die Außenwände verputzen  
wir mit Lehm und Kuhmist. Sobald  
der Kuhmist in der Sonne getrocknet  
ist, verliert er seinen Geruch, und  
unsere Wände sind geschützt gegen  
Wind und Regen.

# INDIEN

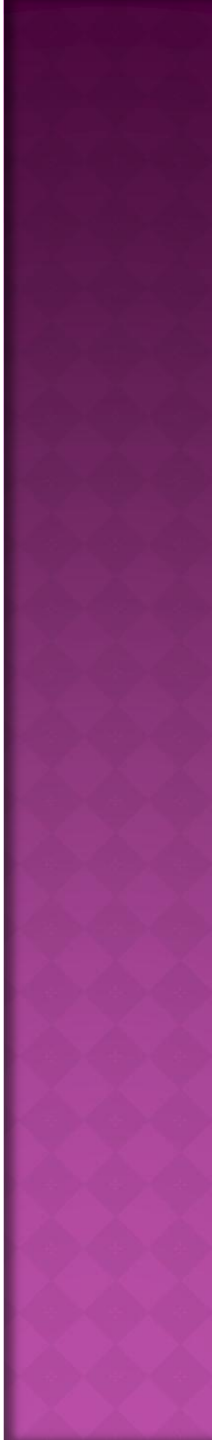






5:00	...
5:30	...
6:00	...
7:00	...
7:30	...
8:00	...
8:30	...
9:00	...
10:00	...
11:00	...
11:30	...
12:00	...
13:00	...
14:00	...
15:00	...
16:00	...
17:00	...
18:00	...
19:00	...
20:00	...
21:00	...
22:00	...
































Perlhirse  
(*Pennisetum glaucum*)

Fingerhirse  
(*Eleusine indica*)





Perlhirse  
(*Pennisetum glaucum*)

Fingerhirse  
(*Eleusine coracana*)



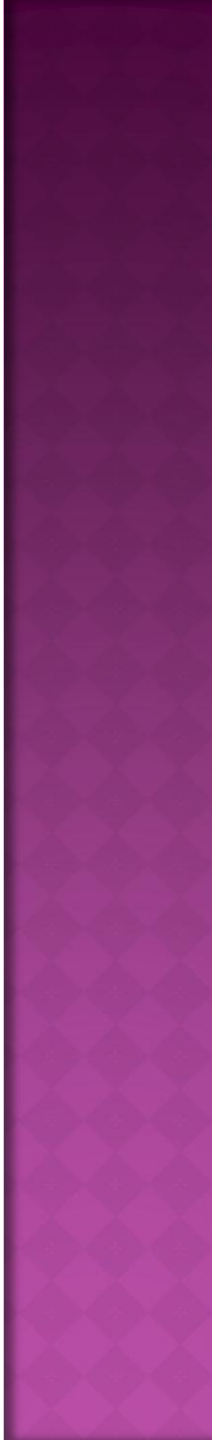
















Bei uns  
gibt es keine  
Wasserhähne...



... deshalb müssen wir das Wasser vom Brunnen holen. Wasser holen gehört zu den vielen Arbeiten, die ausschließlich von Mädchen und Frauen erledigt werden.


Zweimal am Tag gehe ich mit meiner Schwester zum Brunnen, um Trinkwasser zu holen. Wäsche waschen und Geschirr spülen erledigen wir direkt am Brunnen.

**Der Brunnen ist zwölf Meter tief.** Das ist tiefer als der höchste Sprungturm bei euch im Schwimmbad! Das Wasser wird mit einem Schöpfgefäß aus alten LKW-Reifen hoch gezogen, das an einem Seil befestigt ist. Du kannst es ja selbst mal ausprobieren. Du wirst dich wundern, was aus diesem Brunnen heraufkommt.

**Übrigens:** Der Brunnen ist für das ganze Dorf die einzige Wasserquelle. Er ist so wichtig, dass ein Wasserkomitee dafür sorgt, dass er immer funktioniert.

SAHEL





Bei uns  
gibt es keine  
Wasserhähne ...



... deshalb müssen wir das Wasser vom Brunnen holen. Wasser holen gehört zu den vielen Arbeiten, die ausschließlich von Mädchen und Frauen erledigt werden.

Zweimal am Tag gehe ich mit meiner Schwester zum Brunnen, um Trinkwasser zu holen. Wäsche waschen und Geschirr spülen erledigen wir direkt am Brunnen.

**Der Brunnen ist zwölf Meter tief.** Das ist tiefer als der höchste Sprungturm bei euch im Schwimmbad! Das Wasser wird mit einem Schöpfgefäß aus alten LKW-Reifen hoch gezogen, das an einem Seil befestigt ist. Du kannst es ja selbst mal ausprobieren. Du wirst dich wundern, was aus diesem Brunnen heraufkommt.

**Übrigens:** Der Brunnen ist für das ganze Dorf die einzige Wasserquelle. Er ist so wichtig, dass ein Wasserkomitee dafür sorgt, dass er immer funktioniert.

SAHEL

## Eine Magd in jedem Haus



**Viele Mädchen in den Anden arbeiten als Hausmädchen in fremden Familien.** Oftmals ziehen sie vom Land in die

Städte, wo sie von Leuten beschäftigt werden, die selbst nicht viel verdienen. Hausmädchen bekommen also noch viel weniger.

**Meine 13-jährige Freundin Flora musste kurz vor ihrem Abschluss die Schule verlassen.** Das Einkommen ihrer Eltern reicht für die Familie nicht aus. Deshalb arbeitet meine Freundin nun als Dienstmädchen bei einer anderen Familie in Quito. Dort steht sie jeden Tag um fünf Uhr morgens auf und arbeitet sechs Tage in der Woche für wenig Geld. Wenn ihr im Haus etwas kaputt geht, zieht ihr die Hausherrin das vom Lohn ab. Nach der Arbeit besucht sie die Abendschule, um ihren Abschluss nachzuholen. Aber meist ist sie dabei so müde, dass sie wenig mitbekommt.

Sie ärgert sich furchtbar darüber, dass die Kinder der Familie nie im Haushalt helfen und sie oft herumkommandieren: „Hol mir mal ein Glas Wasser!“ und „Räum meine Schulsachen auf!“, sagen sie zu ihr. Noch schlimmer ist, dass sich der Vater der Familie nachts manchmal zu ihr ins Bett legt und sie überall anfasst. Aus Angst, ihren Job zu verlieren, traut sie sich nicht, etwas dagegen zu sagen. Vielen anderen Hausmädchen geht es ähnlich. Denn sie sind wie Flora auf das Geld angewiesen.







